



Servus,

zur aktuellen Ausgabe vom Südkurvenbladdl, wir blicken auf ereignisreiche Wochen zurück. Unser Traum vom Triple ist zum Greifen nah. Der erste Schritt ist gemacht, in Berlin holten unsere Jungs das erste von drei Teilen für den Vitrinenschrank. Jetzt heißt es „Manchester is calling“ (die Meisterschaft dürfte uns niemand mehr nehmen...) um den Traum wahr zu machen. Dafür müssen wir jetzt aber in den beiden Spielen gegen Sankt Petersburg alles geben. Der Traum ist so nah, jetzt müssen wir mit beiden Beinen auf dem Boden bleiben bis alles klar ist. Und dann können wir endlich abheben...
... und zwar ALLE ZUSAMMEN.

Das Zusammenspiel wird immer besser, die Früchte

dieser Arbeit immer fetter (auch wenn wir von unseren Wünschen noch weit entfernt sind...). Trotzdem höre ich auf davon zu schreiben.

Schaut Euch selber die Fortschritte in der Kurve an.

In UNSERER SÜDKURVE MÜNCHEN!

Eure Schickeria



UltraZine der SCHICKERIA MÜNCHEN 1-07/08



Das neue „Gegen den Strom“ (1-07/08) ist ab sofort bei uns erhältlich...

Inhalt:

- Spielberichte der vergangenen 12 Monate
- Symbolik der Gruppe V
- Kurt-Landauer-Pokal 2007
- Antira St. Pauli 2007
- Tagebuch eines Fussballfans
- Kurve der Ultras
- Mondiali Antirazzisti 2006
- Ultra in Concert III
- Interview mit dem Filmstadtinferno Babelsberg
- einiges an Gedanken zu unserer Südkurve
- und jede Menge weitere Berichte...

SÜDKURVE -

HERZ UND SEELE UNSERES VEREINS!

Verschönere Deine Kurve!!!

Euch hat das Endspiel in Berlin gefallen? Ihr ward begeistert von den Fahnen die in unserer Kurve geschwenkt wurden? Begeistert von den Doppelhaltern, die im Flutlicht stolz in den Himmel gehoben wurden? Was, Ihr würdet so was gerne auch in unserm heimischen Stadion, in unserer Südkurve sehen? Selbst eine Fahne schwenken oder nen Doppelhalter emporrecken, diese Euer Eigen nennen, damit selbst Teil eines stolzen Kurve sein?

Nichts leichter als das! Sagt JA und kommt vorbei! Am 02.08.2008 zum SK-Heim in der Silberhornstrasse. Projektor, Beamer und Nähmaschine sind vorhanden. Stoff und Farben besorgen wir gegen einen anteiligen Unkostenbeitrag. Schickt uns Eure Ideen und wie viel Stoff benötigt wird am besten per mail an rot-weiße-suedkurve@gmx.de zu. Oder bringt dies an besagtem Tag selbst mit. Wir bereiten Vorlagen soweit wie möglich vor. Nur malen müsst Ihr dann noch selbst. (Und wer noch Zeit hat kann auch noch Schnipsel herstellen!)

Nebenbei wird es ein kleines Rahmenprogramm sowie eine Ausstellung diverser Fahnen und Doppelhalter (darunter z.B. die ersten Exemplare, welche vor über 10 Jahren in unserer Kurve zu sehen waren) zur Einstimmung auf die neue Saison geben. Lasst Euch einfach überraschen, Verhungern oder verdursten wird garantiert auch niemand.

Es liegt an uns, die Südkurve zu verschönern.
Packen wir es an!

Wir sehen uns.

Am 02.08.2008 um 12:00 Uhr im SK-Heim!

FÜR EINE LEBENDIGE SÜDKURVE 72!!!



Die Zeit bis zum Spielbeginn wurde bei strahlendem Sonnenschein genutzt, um sich von den Strapazen der mit den Bochumern durchzechten Nacht zu erholen. Im Gegensatz zu uns hatten die 22 Herren auf dem Spielfeld aber anscheinend keinen Kater und legten los wie die Feuerwehr, ruckzuck stand's dann 0:1 für den VfL....wohlgemerkt nach vier Minuten!

Es dauerte gute 20 Minuten, bis unsere Jungs wieder halbwegs ins Spiel kamen und den frühen und überraschenden Rückstand verdaut hatten ...

Auch in der Südkurve ging's nach dieser viel zu langen Anlaufphase immer besser – das große Aufwachen wurde uns dann von Lucio mit dem 1:1 Anschlusstreffer zur 31. Minute versüßt! Also ging's bei konstant geilem Wetter, einem Zwischenergebnis, das Hoffnung machte und mit ner Menge „Gute Laune“

in die Halbzeitpause. Diese wurde dann mit einem Lambada, bei dem sich ein Großteil vom Mittelblock beteiligte, verbracht.

In den zweiten 45 Minuten war dann bei uns sowie bei unserer Squadra einiges besser als in Halbzeit 1.

Immer wieder wurde geschlossen und durchaus solide mit Großteilen der SK gesungen. Ob Bayernecho, Lambada, Schlachtruf oder Hüpfenlagen, bis auf einige Herrschafften die sich wohl im Block geirrt hatten, waren immer die Meisten dabei wenns darum ging unsere Jungs nach vorn zu schreien. Das Team dankte uns mit zwei schönen und im Hinblick auf die Meisterschaft sehr wichtigen Toren.

Nach dem Spiel wurden noch unsere Freunde aus Bochum am Gästeparkplatz verabschiedet und dann gings Heim nach nem langen Party und Fussballwochenende... Deutscher Meister wird nur der FCB ...

PS: Danke an die zahlreichen Bochumer(innen) die bereits am Samstag angereist waren!!!

WAHNSINN! Anders lässt sich das Spiel um den Einzug ins UEFA-CUP-Halbfinale nicht beschreiben. Wahnsinns-Spielverlauf und auch unsere Mannschaft zeigte einen leichten Hang zum Wahnsinn, oder was war da los? Andererseits hätten wir sonst wohl auf die Herzinfarkt-Schlussminuten verzichten müssen. Aber fangen wir der Reihe nach an: Viel zu wenig Schickeria-Mitglieder machten sich auf die kurze Reise ins nahe gelegene Getafe. Aber auch die gesamte Anhängerschaft des FC Bayern war relativ schwach vertreten. Sollte es in Sankt Petersburg keine Überraschung geben, dürfte eine Europacup-Saison mit sehr mageren Auswärtzzahlen zu Ende gehen. Aber in Manchester sind wir wieder alle da... Genug geschimpft, der an Stimmung interessierte Teil der Bayernfans stellte sich im Gästeblock im Unterrang zusammen

und legte gemeinsam los. Angesichts des relativ kleinen Haufens und des Enthusiasmus, der bei den Einheimischen herrschte, ging das ganze wohl eher unter. Unsere Mannschaft schaffte es trotz Überzahl nach einer roten Karte in der 6.

Minute (!) nicht, nach der schwierigen Ausgangssituation nach dem Hinspiel alles klar zu machen. So hieß es die ganze Zeit über zittern und bangen. Ausgeschieden, weiter, doch raus und dann der Wahnsinns-Torjubil kurz vor Ende der Verlängerung. Wie könnt ihr uns so was antun? Und doch sind genau das die Momente, die das Fansein ausmachen. Scheiß auf das zehnte 5:0 in Folge in Hannover, Bielefeld oder sonst wo, das hier ist Fußball! Mehr K.O-Runden für alle! Natürlich gab es auch einen standesgemäßen Torpogo, bei dem sich der ein oder andere ein paar blaue Flecken abholte. Die gab es aber schon vorher zu genüge, als die Bullen in der Halbzeit den Block angriffen. Mehr dazu findet Ihr aber in einem Bericht von Fansmedia, den wir mit abgedruckt haben. Auch eine Form von Wahnsinn...



FC Getafe - FC Bayern München (10.04.2008)

Wie schon die Anhänger anderer Vereine durften auch die Fans des FC Bayern im UEFA-Cup ihre negativen Erfahrungen mit der spanischen Polizei sammeln.

Im nur 16.000 Zuschauer fassenden Stadion des FC Getafe gibt es im Gästebereich keine eigenen Toiletten – eine Tatsache die vor dem Spiel kein Problem darstellte, da die Gästeanhänger einfach die Toiletten im Nebenblock benutzten, ohne dass es hierbei zu Problemen mit Anhängern der Heimmannschaft gekommen wäre. Als in der Halbzeitpause jedoch erneut einige Fans die Toiletten aufsuchen wollten wurden sie von der Polizei unter Einsatz von Schlagstöcken daran gehindert. Hierbei begnügten sich die Ordnungskräfte keineswegs damit, die Fans einfach abzudrängen, sondern es wurde wahllos und wiederholt auf alle Anwesenden eingeschlagen, darunter auch auf Zivilpolizisten aus Deutschland die sich als solche zu erkennen gaben. Sowohl auf diese wie auch auf flüchtende Fans wurde jedoch weiter eingeschlagen, so dass sich beispielsweise ein Bayernfan einen komplizierten Armbruch zuzog.

Alleine die Tatsache, den bisher vollkommen friedlichen Fans den Toilettengang zu verweigern ist bereits unerhört genug, die Art und Weise wie dies geschah und wie die Polizei auch weiterhin auf Fans einprügelte führte dann unter den restlichen Anhängern zu einem Solidarisierungseffekt, bei dem versucht wurde die Polizei zurückzudrängen, wobei auch einige Sitzschalen auf die behelmten Polizisten flogen, die sich nach einiger Zeit schließlich wieder an den Rand des Blockes zurückzogen. Sicherlich kann und darf das Werfen mit Sitzschalen nicht verherrlicht werden, jedoch muss dieses stets in Relation zu der Aggressivität und Gewalt, mit der die Polizisten in den Block stürmten gesehen werden. Bei einem solchen – eher in die faschistische Vergangenheit Spaniens passenden – Auftreten kann nicht erwartet werden, dass sich die Betroffenen wie die Opferlämmer niederknüppeln lassen. Fans die während des Polizeieinsatzes von Polizisten aus der Menge gezogen wurden wurden hinter dem Block von diesen weiter bearbeitet und schließlich ohne ärztliche Versorgung wieder zurück in den Block geschickt - auch hier erübrigt sich jeder weitere Kommentar.

Auch die Gesten, die die Polizeibeamten nach dem Einsatz austauschten sprechen hierbei Bände: Da wurde gelacht und über den gesamten Block hinweg ein Kollege lachend mit einem Victory-Zeichen begrüßt. Auch die Polizisten selbst ließen also durch ihr Verhalten nur wenig Zweifel daran, dass der einzige Sinn dieses Einsatzes eine ungerechtfertigte und brutale Machtdemonstration gegenüber Fußballfans darstellen sollte, wie sie leider auch schon andere Fans deutscher Mannschaften in Spanien erleben durften.

Profans München

FC Bayern - Dortmund 5:0

Oha, der Frühling ist ausgebrochen. Da kann man ja mal wieder abgehen! Nachdem uns aufgefallen ist, dass unser harter Kern in den letzten Wochen ständig über die ersten paar Reihen und auch deren gesamte Breite verteilt stand, wurde vor dem Spiel beschlossen, dass sich die betagteren Bekloppten mal wieder etwas massierter um den Vorsänger herum postieren sollten, um im Herzen der Kurve ordentlich für Action zu sorgen. Das hat so dermaßen gut geklappt, dass sich die Jungs auf dem Feld dachten: „Hey, wenn die Fans loslegen wie die Feuerwehr, können wir das auch!“ und zack die Bohne (wie man in Zeiten deutschlandweiter Fernsehverblödung neuerdings zu sagen pflegt) stand es 4:0. Es bleibt also festzuhalten,

wenn wir ordentlich Gas geben tut die Mannschaft das auch (und wer behauptet es wäre andersrum hat keine Ahnung).

Bei fröhlichen Liedern, geschwenkten Fahnen und ordentlichen Pogo-Einlagen im wall-of-death Style mit Blauer-Flecken-Garantie sangen und sprangen wir also durch die 90 Minuten und konnten in der zweiten Halbzeit noch das 5:0 verbuchen. Läuft!

Der Gästeanhang konnte auf Grund des für sie desolaten Spielverlaufs recht fix die ‚hilfe wir liegen zurück, wir sind so deprimiert‘-Phase überwinden und in die ‚wir liegen sowas von hoffnungslos zurück, jetzt können wir uns auch genausogut ausziehen und wie die Bekloppten umherspringen, is eh egal‘-

Phase übergehen, die sie mit einer sehr ansehnlichen Rücken-zum-Spielfeld Hüpfleinlage Mitte der zweiten Halbzeit krönten.

Nächsten Samstag dürfen sich die Dortmunder dann

die nächsten fünf Gegentore abholen. Dankeschön und auf Wiedersehen!

FC BAYERN MÖRDERPOGO!



Frankfurt - FC Bayern 1:3

„Große Namen werden hier begraben“ teilten uns die Frankfurter zu Spielbeginn mittels ihrer Choreo mit. Also mal ehrlich, bevor jetzt irgendwer auf die Idee kommt mich nach meinem Ableben im Waldstadion einzubuddeln, schmeißt mich lieber in die Isar oder besser noch, äschert mich mit Hilfe von ein paar Bengalos ein, das scheint ja sowieso ziemlich oft vorzukommen, wenn man der Medienberichterstattung der letzten Wochen glauben darf (Vorsichtshalber der Hinweis: Es könnte Ironie enthalten sein).

Also gut, auf zum Tagesgeschehen. Hey Moment, wir liegen 1:0 hinten. Was'n das jetzt für ne Scheiße?

Na wenigstens verschont uns Frankfurt dieses Jahr mit einer dieser ekelhaften Hüpfleinlagen, bei denen das ganze Stadion mitmacht und der Gästeblock wie-

der nur staunend zuguckt. Soll heißen der Heimanhang hat auch schon bessere Tage gehabt. Wir zwar auch, aber das steht hier gerade nicht zur Debatte.

Zweite Halbzeit, auf zum Auswärtssieg! 59. Minute



Van Buyten (der Kicker ist der Meinung es wäre ne Minute später gewesen, aber das seh ich gar nicht ein, dass ich die Zahl jetzt schreibe), ahhhh schon besser! In der 74. legte dann Kollege Toni das Deckelchen auf den Sarg und in der 85. schlug er den

Nagel rein. Begrabt euch doch selber!

In den letzten fünf Minuten wieder Mörderpogo Action mit gesteigertem Spaßfaktor.

Fazit: Eine gebrochene/zertrümmerte/geprellte Nase (3 Ärzte, 3 Meinungen) und drei Punkte.

Ab nach Hause, in drei Tagen haben wir nen Pokal zu gewinnen!

Dortmund - FC Bayern 1:2 n.V.

Nachdem unsere Gruppe dem letzten Pokalfinale ja nicht beiwohnte, war die Motivation dieses mal umso größer. Als Anreisevariante wurde vom Großteil der Sonderzug gewählt, der wenn auch nicht unbedingt die kostengünstigste, wohl die lustigste Variante zu werden versprach. Selbiger rollte dann auch um Punkt 1.00 Uhr aus dem Münchner Ostbahnhof und schickte 900 Bayern-Fans auf die Reise nach Berlin. Ein Hauch von Nostalgie umgab die getränketechnische Verpflegung, denn Bierdosen sind ja doch ein wenig aus der Mode gekommen. Dazu wurden Wurst- und Käsesemmeln gereicht und irgendwer hat mir erzählt, es gab auch noch einen Verpflegungswagen in dem es was Warmes gab, so weit bin ich persönlich allerdings nie gekommen.

Wie sich das für Sonderzüge gehört war dann auch irgendwann in den frühen Morgenstunden so ziemlich jeder Gang und jedes Klo vollgekotzt und gerade auf den Gängen konnte man einige lustige Schlitterpartien hinlegen. Im Schickeria-Abteil ging's da vergleichsweise gesittet zu, wenn man mal davon absieht, dass irgendwann, ebenfalls in den frühen Morgenstunden, die Trommel im Rattenfänger von Hameln Style zum Zug durch den Zug ansetzte um singender Weise ein paar Leute zur Polonaise abzuholen...oder wenigstens aufzuwecken

Nun gut, irgendwann war also der Ankunftsort erreicht und nachdem das Material verstaut und die Choreohelfer zum Stadion aufgebrochen waren schauten wir mal kurz auf einen Sprung in die Stadt, wo wir uns aufteilten und in Kleingruppchen die verschiedenen Verpflegungsmöglichkeiten besuchten.

Als wir uns nach einigen Stunden wieder am ausgemachten Treffpunkt sammeln wollten, bekamen wir besuch von drei finster dreinblickenden Muskelprotzgestalten, die uns mit Berliner Akzent ziemlich schräg von der Seite anluberten. Sofort war uns klar, verdammt, wir wurden von einer Gruppe Berliner Hools ausfindig gemacht, die uns nun die Tracht Prügel unseres Lebens verpassen sollten. Aber halt! Schlägervisage und total unfreundlich?! Achsoooo, dass sind Polizisten. Ja, da hätten wir natürlich auch gleich drauf kommen können.

Am Stadionvorplatz begann dann für uns die muntere Kartensuche, da wir natürlich mal wieder viel zu wenige Tickets für viel zu viele Mitglieder hatten. Also mal flux die ankommenden Bayern-Fanbusse abgeklappert und versucht noch ein paar übrige Tickets zu organisieren. Das hab ich auch nicht besser gewusst.

Liebe Leute, was sich in der Zeit an den Bussen ab-

spielte hat mir sehr deutlich vor Augen geführt, warum man als Bayern-Fan eigentlich vom kompletten Rest Deutschlands gehasst wird. Ganz einfach, weil die Wahrscheinlichkeit, dass man als Bayern Fan ein Arschloch ist überproportional hoch zu sein scheint. Ich hab nach dem zehnten mal ausgelacht werden, als ich auf die Frage ‚Was zahlstn?!‘ mit ‚Viel mehr als Normalpreis geht nicht, waren schliesslich schon ne ganze Menge Spiele diesen Monat und langsam wirts finanziell knapp.‘ antwortete aufgehört zu zählen, aber da kamen noch einige hinterher. An dieser Stelle auch nochmal ein großer Dank ans Bayern Ticketing, das dafür sorgte, dass eine ganze Menge Bayern-Fans (hahahaha) das einzige besuchte Spiel dieser Saison mit ca. 150€ Gewinn wieder verließen, weil man eine übrige Karte ja wirklich nur für 200€ verkaufen kann. Prima!

Wie auch immer. Irgendwann liefen neben unserem Sammelplatz dann auch die Saarbrücker Ultras auf, die ihre Damen im Finale unterstützten. Erfreulich hierbei, dass man in ca. 20 Meter Luftlinie Entfernung ohne sinnloses Gepöbel rumstehen konnte. Zwar bäugt man sich etwas kritisch, was auch nur verständlich ist, aber im Endeffekt stellte es kein Problem dar, eine kurze Vereinbarung bezüglich der zwangsläufigen Berührungspunkte während der Doppelveranstaltung zu treffen (die Saarbrückener standen auch in unserer Kurve) und so waren die Saarbrücker nach ihrem Spiel und einer zugegebenermaßen recht ansprechenden akustischen Unterstützung auch wieder mit Sack und Pack verschwunden.

Um einiges uncooler hingegen die Dortmunder „Ulträ“-Gestalten, die sich immer mal wieder hinter unserer Kurve blicken liessen und zur Krönung mit ca. 20 Leuten an uns vorbeiliefen und als sie uns bemerkten auf dem Absatz kehrt machten und sich in die Ecke exakt neben vier Polizeieinsatzfahrzeuge stellten, von wo dann wieder fleissig gepöbelt wurde. Wer das irgendwie sinnvoll erklären kann ist herzlich eingeladen.

Desweiteren dürfen sich an dieser Stelle noch ein ganzer Haufen sinnloser Gruppen, wie z.B. Hamburger, Mainzer, Duisburger und Giesinger, etc. über eine Erwähnung freuen, die es sich nicht nehmen ließen ihre Anwesenheit in Berlin auf Grund des stattfindenden Fan-Finales, mit ihrer mehr als peinlichen Anwesenheit (in Gruppenklamotten!) am Stadion zu krönen, um da unseren Leuten auf den Senkel zu gehen. Ihr habt's voll drauf!

Als es galt ins Stadion aufzubrechen hatten zwar ein

paar mehr Leute als zu Beginn des Tages eine Eintrittskarte vorzuweisen, aber es standen immer noch entschieden zu viele draußen vor den Stadionebenen. Gerade diesen Leuten und natürlich den unzähligen Stadionverbotlern sollte an dieser Stelle nochmal Respekt gezollt werden! Auf keinen Fall vergessen sollte man an dieser Stelle auch die Leute, die noch immer mit einem mehr als fadenscheinigen Kontaktverbot belegt sind und nichtmal mit ihren Freunden draußen vor den Toren rumlungern dürfen! Haltet durch!!!

Nachdem es in den letzten Jahren beim Pokalfinale hinsichtlich einer Choreo immer wieder zu Unstimmigkeiten mit anderen Bayern-Fans (hahaha) kam, entschloss sich der C12 dieses Jahr zu einer vergleichsweise simplen Schnipsel und Fahnen-Aktion, die im Endeffekt aber ein recht gutes Gesamtbild ergab.

Auf Dortmunder Seite, die schon zu Beginn des Damen-Finales mit ihrem kompletten Stimmungskern von geschätzten 350 Mann kompakt in der Mitte ihrer Kurve anwesend waren, gab es zwar auch eine Choreo, die aber keinen sonderlich hohen Behaltensfaktor vorwies...zumindest kann ich mich grad nicht mehr dran erinnern und werd nen Teufel tun, das jetzt irgendwo nachzugucken. Einzig ein großes Spruchband „Wenn einer träumt ist es nur ein Traum, aber wenn viel Träumen ist es der Beginn von etwas großem“ (oder so), das das gesamte Spiel über der Kurve hing, blieb im Gedächtnis.

Kurz nach Spielbeginn gab es mal wieder einen völlig sinnlosen Einsatz der Ordner, denen unsere „Ausgesperrte immer bei uns“-Fahne so gar nicht zu gefallen wusste. Aber diese (wie auch weitere) traurige Geschichten aus dem Alltag eines Fußballfans kann man unter www.fansmedia.org nachlesen.

So begannen wir uns letztendlich mit etwas Verspätung auf die Unterstützung unserer Mannschaft zu besinnen, die mit Hilfe von zwei Mörderphonen (warum geht sowas bei nem Pokalfinale mit Sicherheitsstufe 1, aber bei nem normalen Bundesligaspiel kriegt man nichtmal das kleine Megaphon ins Stadion??) auch angemessen koordiniert werden konnte. Ganz allgemein legte die Bayern-Kurve einen durchaus akzeptablen Auftritt hin, befürchtete man doch als man sich vor Spielbeginn mal in der Kurve umschaute anhand des teilweise vorhandenen Publikums noch das Schlimmste.

Für die Mannschaft galt es an die Leistung von verganginem Samstag anzuknüpfen und mit weiteren fünf Toren die Zweistelligkeit vollzumachen. Nach

10 Minuten sah das dank Luca Toni auch gleich ganz gut aus. Kollektives Abfeiern. Danach verflachte das Spiel unserer Mannschaft jedoch zusehens und man bekam keine wirklich zwingenden Torszenen mehr zu sehen, womit es letztendlich auch kam wie es kommen musste und man kassierte in der letzten Minute der Nachspielzeit einen völlig dämlichen Gegentreffer zum Ausgleich. Kollektives Abkotzen.

Egal, weitermachen! In der Verlängerung hatte irgendjemand beim Einklatschen die grandiose Idee bei jedem Klatschen auch noch HEY! zu rufen, was nach dem dritten oder vierten Mal dafür sorgte das man sich in unseren Reihen recht verwundert umguckte, weil verdammt war das Laut. War man anfänglich noch der Meinung das die Dortmunder gegenüber grad zufällig das gleiche machen, stellte man schnell fest, dass sich einfach so gut wie alle anwesenden Bayernfans am Einklatschen beteiligten, was ein ohrenbetäubendes Echo zur Folge hatte. Ganz großer Sport!

Getragen von dieser Unterstützung gelang uns auch tatsächlich noch das (wenn auch etwas glückliche) 2:1. Kollektives Abfeiern zum Quadrat! Dem hatten die Dortmunder nichts mehr entgegen zu setzen und so holten wir nach einem Jahr in Gefangenschaft bei schlechten Menschen den Pokal endlich wieder dahin zurück wo er hingehört - nach München!

Beim anschließenden Feiern mit den Fans konnten sich vor allem Franck Ribery, der beim Versuch sich einen Schal geben zu lassen beiderbeinig auf die Bande sprang und beinahe in den dehinterliegenden Graben geplumpst wäre und Lukas Podolski, der mal eben ne Champagnerflasche rüberreichte, besonders positiv hervortun.

Auf der Rückfahrt im Sonderzug merkte man dann wieder, dass man beim FC Bayern ist. Während bei wahrscheinlich jedem anderen Verein in einem solchen Zug die Nacht zum Tage gemacht worden und nicht an Schlaf zu denken gewesen wäre, während man sich beim Feiern vielleicht ausversehen ins Koma säuft, säuft man sich bei uns auf der Hinfahrt ins Koma und schläft die komplette Rückfahrt, weil Pokalgewinn war ja sowieso schon eingeplant. Dieser etwas lahme Rückfahr-Auftritt betrifft übrigens auch die eigenen Reihen. Nicht wirklich nachvollziehbar, aber nun gut.

Bei strahlendem Sonnenschein fuhr der Zug am Sonntag morgen wieder am Münchner Ostbahnhof ein, wo ein erfolgreiches Wochenende zur Neige ging.

POKALSIEGER!

Ab jetzt informieren wir Euch auch regelmäßig per E-Mail über alles Wichtige & Neue aus der Kurve. Einfach gleich unsere Homepage besuchen und kostenlos abonnieren! www.schickeria-muenchen.de



HILFE! TELEFON
» 0176/67250663

Fannotruf organisiert von uns für alle Bayernfans!

Ärger mit der Polizei oder den Ordnern? Ein Freund von Dir wird von der Polizei festgenommen, oder Du bist sogar selbst betroffen?

Wenn Du Zeuge oder Opfer einer Festnahme oder eines Übergriffes wirst, solltest Du Dich an unser HILFE!-Telefon wenden, damit die notwendige Unterstützung (z.B. Kontakt zu einem Anwalt) organisiert werden kann.

Wichtig ist: WAS ist passiert, WER ist betroffen, WO und WANN hat der Übergriff stattgefunden.

Bitte notiere Dir die Nummer des HILFE!-Telefons und melde Dich im Ernstfall. Wenn keine akute Gefahr besteht, wären wir Dir trotzdem dankbar, wenn Du uns den Vorfall oder Übergriff kurz in einer E-Mail zusammen fasst und an repression@schickeria-muenchen.de schicken würdest, damit wir die Repression dokumentieren können.

Fansmedia

direkt - unabhängig - kritisch

Auf der Seite www.fansmedia.org findet Ihr Berichte über Repression gegen Fußballfans, die leider inzwischen in den Stadien zum Alltag geworden ist. Hier schreiben Fans verschiedenster Vereine über ihre Erlebnisse mit Polizei und Ordnern.

Fansmedia ist eine Plattform von Fans für Fans, die eine Gegenöffentlichkeit zum gängigen Bild von Fußballfans schaffen soll. Schaut vorbei!

Termine & Auswärtsfahrten

01.05.2008

Zenit St. Petersburg - FC Bayern

04.05.2008

Wolfsburg- FC Bayern

07.05.2008

FC Bayern - Bielefeld

Wer Interesse daran hat, mit Mitgliedern unserer Gruppe Auswärts zu fahren, kann uns einfach im Stadion oder an unseren Treffpunkten anreden.

Stadionverbot?

Melde Dich bei uns, damit wir Dir helfen können:
repression@schickeria-muenchen.de

Streetworkbus

Der Streetwork-Bus wird in der Regel 3,5 bis 4 Stunden vor Spielbeginn geöffnet; allerdings nur an Spieltagen, die am Wochenende liegen. Du findest ihn am Busparkplatz an der Esplanade. Schaut vorbei!!!



Mehr Infos, mehr Texte...

...findet Ihr unter www.schickeria-muenchen.de

Der Blick über den Tellerrand lohnt sich immer...

Der Fonds dient dem Zweck, die Rechte von Zuschauern bei Fußballspielen - insbesondere des Teiles der Zuschauer, der aktiv zur Wahrung und Entwicklung einer Fankultur beiträgt - gegenüber den Veranstaltern, deren Ordnungskräften sowie gegenüber der öffentlichen Gewalt zu wahren, durchzusetzen und zu stärken.

Schau vorbei auf: www.fanrechtfonds.de